

Vorsitzender des Kreistages des
Wetteraukreises
Armin Häuser
Europaplatz
61169 Friedberg

Sylvia Klein
Tel.: +49 (172) 2345139
sylvia.klein@gruene-wetterau.de

Michael Rückl
Tel.: +49 (172) 7369692
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

10.03.2019

Antrag gemäß § 14 GOKT zur nächsten Sitzung des Kreistags

Anschlussproblematik am Friedberger Bahnhof zu den Regionalbahnen in die Wetterau

Beschluss:

Der Kreistag setzt sich für die Sicherstellung der Anschlüsse am Bahnhof Friedberg zu den Zügen der Regionalbahnstrecken ein. Insbesondere betrifft das die Anschlüsse in der abendlichen Hauptverkehrszeit.

Der Kreisausschuss sowie der Landrat als Mitglied in dessen Aufsichtsrat werden aufgefordert, sich mit diesem Anliegen an den RMV zu wenden. Ziel ist, gegenüber den Leistungserbringern (DB AG sowie Hessische Landesbahn) darauf hinzuwirken, in der Gestaltung der fahrtechnischen Abläufe der Bedeutung und Sicherstellung der Reisekette mehr Gewicht einzuräumen.

Begründung:

Die Anschlusssituation am Bahnhof Friedberg zu den Zügen in unsere Region ist seit Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, ein Dauerthema. Mit der Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerks im Herbst 2015 scheint sich die Lage allerdings verschlimmert zu haben.

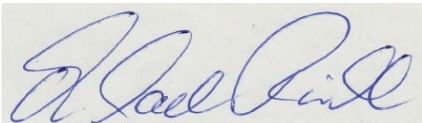
Die Ursachen erscheinen vielfältig. Fakt aber ist, dass die Züge aus Frankfurt und Gießen, insbesondere in der abendlichen Hauptverkehrszeit, sehr oft verspätet in Friedberg ankommen. Statt eine gewisse Zeit zu warten, um die Anschlüsse sicher zu stellen, fahren die Regionalbahnzüge oftmals einfach zur Abfahrtszeit ab und ignorieren damit die oftmals zur gleichen Zeit ankommenden Züge.

Da sich, selbst durch den Protest der Fahrgäste, seit Jahren nichts an der Situation ändert, muss der Sicherstellung der Anschlüsse größeres Gewicht und mehr Nachdruck verliehen werden. Es

muss möglich sein, die Züge in unsere Region eine angemessene Zeit auf verspätete Züge warten zu lassen, um den Fahrgästen Anschluss zu gewähren. Am besten wäre eine Karenzzeit, auf die sie sich in solchen Fällen verlassen können und die ihnen das unwürdige Hinterherhetzen durch die Unterführung erspart. VGO und ZOV-Verkehr kennen das Problem und setzen sich ihrerseits bereits für die Belange der Fahrgäste ein. Offenbar aber scheint das allein nicht zu reichen.

Wer will, dass der Nahverkehr attraktiv ist, dass er als umweltfreundliche Alternative genutzt wird, muss ein Interesse daran haben, dass er funktioniert. Deshalb soll sich der Kreistag für die Sicherstellung der Anschlüsse im Bahnhof Friedberg stark machen.

Für die Fraktion



Michael Rückl